

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Herausgeber- und Autorenverzeichnis	XXIII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXV
§ 1 Grundlagen (<i>Fandrich/Geschwandtner</i>)	1
§ 2 Bankenaufsicht (<i>Geschwandtner</i>)	47
§ 3 Geschäftsverbindung Bank und Kunde (<i>Neth-Unger/Henning</i>)	77
§ 4 Bankentgelte und deren Zulässigkeit (<i>Edelmann</i>)	167
§ 5 Zahlungsverkehr (<i>Zahrte</i>)	247
§ 6 Kreditvertragsrecht (<i>Fandrich</i>)	403
§ 7 Kreditsicherheiten (<i>Hofmann</i>)	497
§ 8 Recht der Kapitalanlage (<i>Frhr. von Buttlar</i>)	747
§ 9 Insiderrecht, Verhaltens- und Organisationspflichten (<i>Kirschböhler/Schultheiß</i>)	855
§ 10 Steuerliche Bezüge des Bank- und Kapitalmarktrechts (<i>Schley/Fahr</i>)	887
Sachverzeichnis	953

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1 Grundlagen	1
I. Organisation und Beteiligte des Banken- und Kapitalmarkts	2
1. Einführung	2
2. Universalbankensystem und Spezialbanken	4
3. Institutsgruppen	5
4. Verbände und Prüfungen	9
5. Deutsche Kreditwirtschaft (vormals Zentraler Kreditausschuss)	12
6. Einlagensicherung und Anlegerentschädigung	13
7. Bankenaufsicht und ihre Bedeutung für die Kreditwirtschaft	16
8. Rollenverteilung zwischen Geschäftsleitern und Aufsichtsorganen	21
9. Strafrechtliche Risiken und Haftung der Organe	21
10. Börsenwesen	24
11. Gerichte	25
12. Anwaltschaft	26
II. Mandatsführung	27
1. Mandatsgewinnung	27
2. Gebührenpolitik	28
3. Rechtsschutzversicherung	29
4. Besonderheiten der Mandatsführung	30
5. Verjährungs- und Beweislastfragen	31
6. Prozesstaktiken	34
III. Deutsche, europäische, internationale Rechtsgrundlagen	35
1. Einführung	35
2. Deutsche Rechtsgrundlagen	36
3. Europäische und internationale Rechtsetzung	45
§ 2 Bankenaufsicht	47
I. Vorbemerkungen	48
II. Rechtsgeschichtliche Hintergründe der Bankenaufsicht	50
III. Aufsicht über Institute, Geschäftsleiter, Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsmitglieder sowie Sicherungseinrichtungen	51
IV. Bankenaufsicht als begründungspflichtiger Staatseingriff	52
V. Finanzierung der aufsichtsführenden BaFin	53
VI. Aufgabenbereiche und Instrumentarium der BaFin	54
VII. Rechtsschutz und Akteneinsicht	56
VIII. Bankenaufsicht als fördernde Wirtschaftsaufsicht	57
IX. Tätigkeitsverbot mit Erlaubnisvorbehalt (§§ 32 ff. KWG)	58
X. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank/Aufsichtsrichtlinie	59
1. „Laufende Überwachung der Institute“ durch die Bundesbank	60
2. Instrumente der Aufsicht zur Risikoerkennung	61
3. Aufsichtsplanung	61
XI. „Besondere organisatorische Pflichten“ (§ 25a KWG, MaRisk)	62
1. Bankaufsichtliche Compliance der Kreditinstitute	63
2. Rechtsqualität und praktische Relevanz der MaRisk	64
XII. Prüfung des Risikomanagements von Kreditinstituten (§ 317 Abs. 4 HGB)	67
XIII. Prüfungsanordnungen der BaFin aus § 44 Abs. 1 KWG/§ 30 KWG	67
XIV. „Verwarnung“ eines Geschäftsleiters (§ 36 Abs. 2 KWG aE)	70

	Seite
XV. Abberufungsverlangen und Tätigkeitsuntersagungen (§ 36 KWG)	72
1. Entfernung von Bankgeschäftsleitern aus dem Amt (§ 36 Abs. 1 u. 2 KWG)	72
2. Entfernung von Aufsichtsrats- oder Verwaltungsratsmitgliedern aus dem Amt (§ 36 Abs. 3 KWG)	75
§ 3 Geschäftsverbindung Bank und Kunde	77
I. Vorbemerkung	79
II. Kontoeröffnung	80
1. Kontofähigkeit	80
2. Gesetzliche Prüfungspflichten	81
3. Kontrahierungzwang – Basiskonto	88
III. Kontoführung	96
1. Kontenformen und Kontoarten	96
2. Besonderheiten bei der Kontoführung für natürliche Personen	103
IV. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Banken und Sparkassen	119
1. Entwicklung	119
2. Bedeutung	121
3. Einbeziehung	124
4. Allgemeiner Bankvertrag	128
V. Bankgeheimnis	129
1. Rechtsgrundlage	130
2. Gegenstand und Geheimnisherr	130
3. Grenzen und Durchbrechungen des Bankgeheimnisses	131
4. Bankgeheimnis und Abtretungsausschluss	146
5. Bankgeheimnis und Umwandlungsrecht	148
VI. Kontenpfändung/Konto in der Insolvenz	149
1. Pfändung von Girokonten sowie anderer Ansprüche	149
2. Auswirkung der Insolvenz auf die Geschäftsverbindung	159
§ 4 Bankentgelte und deren Zulässigkeit	167
I. Einleitung	171
II. Qualifizierung als Allgemeine Geschäftsbedingungen	172
1. Abgrenzung zur Individualvereinbarung	173
2. Stellen der Vertragsbedingungen	174
3. Im Kopf des Verwenders gespeichert	175
4. Ausfüllungsbedürftige Leerräume	175
5. Bankinterne Anweisung	176
6. Stempelaufdruck	176
7. BaFin Genehmigung	176
III. Darlegungs- und Beweislast	176
IV. Kundenfeindlichste Auslegung	176
V. Klauselverbote mit und ohne Wertungsmöglichkeit	178
VI. Zur Kontrollfähigkeit von Entgeltklauseln	178
VII. Differenzierung nach Preishaupt- und Preisnebenabreden	180
1. Preishauptabrede	181
2. Preisnebenabrede	182
3. Objektivierter Leistungsbestimmungsbegriff	182
4. Die fünf Differenzierungsprinzipien	183
5. Kritik an der Rechtsprechung	184
VIII. Zur grundsätzlichen „automatischen“ bzw. indizierten Unwirksamkeit einer Preisnebenabrede	185

	Seite
IX. Zur Unangemessenheit iSv § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	186
X. Zur Unangemessenheit wegen Verstoßes gegen das Transparenzgebot	187
XI. Rechtsfolge der Nichteinbeziehung oder der Unwirksamkeit einer Klausel	189
1. Ergänzende Vertragsauslegung	189
2. Vertrauensgesichtspunkte	191
3. Grundsätze über den Wegfall der Geschäftsgrundlage	192
4. Schadensersatzanspruch	192
5. Auskunftsanspruch	192
XII. Verjährung	192
XIII. Prozessuale Geltendmachung der Unwirksamkeit von Entgeltklauseln	195
1. Gerichtliche Amtsermittlungs- und Nachforschungspflicht	195
2. Unterlassungsklagengesetz	196
3. § 8 UWG-Folgenbeseitigungsanspruch	202
4. Aufsichtsrechtlicher Folgenbeseitigungsanspruch nach § 4 Abs. 1a FinDAG	204
5. Europäisches Verbandsklageverfahren	206
XIV. Zu einzelnen Entgeltklauseln	206
1. Abschlussgebühr der Bausparkassen	206
2. Bearbeitungsentgelt bei Privatkrediten sowie im unternehmerischen Ge- schäftsverkehr, sog. Individualbeitrag	209
3. Darlehensgebühr bei Bausparverträgen	215
4. Kontogebühr in der Darlehensphase u. Jahresentgelt in der Ansparphase von Bausparverträgen	217
5. Entgelte bei Förderkreditverträgen	220
6. Verwaltungskostenbeitrag bei zinslosen Studiendarlehen	221
7. Bereitstellungszinsen	221
8. Bearbeitungsentgelt für Treuhandauftrag bei Darlehensablösung	223
9. Entgelt für die Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung	224
10. Verwahrentgelte/Negativzinsen	225
11. Entgelt für die Übersendung von Jahresdarlehenskontoauszügen	227
12. Kontoführungsgebühr(-entgelt) bei Darlehensverträgen	227
13. Disagio/Agio	229
14. Entgelt für die Erteilung einer Löschungsbewilligung	229
15. Entgelt für einen Sicherheitenaustausch, für die Rangrücktrittserklärung sowie für die Erledigung eines Treuhandauftrages	230
16. Entgelt (Auslagen) im Zusammenhang mit der Bestellung, Verwaltung, Freigabe oder Verwertung von Sicherheiten (insbesondere Notarkosten, Lagergelder, Kosten der Bewachung von Sicherungsgut)	230
17. Wertermittlungsgebühr	232
18. Basiskonto-Entgelt	234
19. Entgelt für eine Bankauskunft	235
20. Entgelt für Bareinzahlungen und Barauszahlungen am Bankschalter	235
21. Zustimmungs-Fiktionsänderungs-Klausel	236
22. Weitere Bankentgelt-Beispiele	239
§ 5 Zahlungsverkehr	247
I. Überblick Zahlungsverkehrsrecht	251
II. Zahlungsdienste, §§ 675c–676c BGB	254
1. Grundlagen des Zahlungsdiensterechts	254
2. Überweisung	264
3. Lastschrift	294
4. Debitkarte	310
5. Kreditkarte	330
6. Prepaidkarte	344

	Seite
7. Geldkarte	345
8. Onlinebanking	347
9. Zahlungsauslösediensst	364
10. Kontoinformationsdienst	371
III. Internetbezahlverfahren	372
1. E-Geld-Verfahren: „PayPal“	372
2. Erweiterungen zum Onlinebanking: „Giropay“	377
3. Kryptowerte: „Bitcoin“	379
IV. Dokumentenbasierter Zahlungsverkehr	383
1. Scheck	383
2. Wechsel	397
§ 6 Kreditvertragsrecht	403
I. Einführung	406
II. Grundlagen	409
1. Kreditgeschäft	409
2. Interessenlage	410
3. Darlehensvertrag im Sinne von § 488 BGB	411
4. Kontrahierungszwang	411
III. Kredit- und andere Finanzierungsarten im Überblick	411
1. Kontokorrent- und Überziehungskredit	411
2. Geduldete Überziehung	414
3. Annuitätendarlehen	414
4. Endfällige Darlehen (Tilgungsfreie Darlehen)	414
5. Haftungskredite	418
6. Investitionskredit	419
7. Betriebsmittelkredit	419
8. Sanierungs- und Überbrückungskredit	419
9. Kommunalkredit	420
10. Konsortialkredit	421
11. Öffentliche Förderkredite	421
12. Zahlungsaufschub und sonstige Finanzierungshilfen	421
13. Darlehensvermittlungsverträge	423
IV. Beratungs-, Warn- und Aufklärungspflichten im Kreditgeschäft	424
1. Grundsatz: Keine Beratungs- und Aufklärungspflichten	424
2. Ausnahme: Beratungs- und Auskunftsverträge	425
3. Ausnahme: Aufklärungspflichten im Einzelfall, Fallgruppen	425
4. Kreditwürdigkeitsprüfungen und Beratungsleistungen gem. §§ 505a ff., 511 BGB	428
V. Inhalt und Erfüllung des Darlehensvertrags	429
1. Valutierung	429
2. Bereitstellungszinsen/-provision	430
3. Nichtabnahmeentschädigungen	431
4. Zinsen	431
5. Disagio	435
6. Sonstige Entgelte	436
VI. Besonderheiten des Verbraucherdarlehensvertrags	438
1. Grundlagen	438
2. Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen	441
3. Werbung für Verbraucherdarlehensverträge	443
4. Vorvertragliche (Informations-)Pflichten	443
5. Beratungsleistungen bei Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträgen	445
6. Kreditwürdigkeitsprüfung	445

	Seite
7. Vertragsschluss: Formvorschriften und Pflichtangaben	447
8. Effektiver Jahreszins und Effektivzinsangaben	450
9. Widerruf	451
10. Laufende Informationspflichten und Tilgungsplan	453
11. Verzug	453
12. Vorzeitige Beendigung von Darlehensverträgen	455
VII. Besonderheiten der Baufinanzierung	467
1. Baufinanzierung und Bauträgervertrag	467
2. Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV)	469
3. Bauträgerfinanzierung	474
4. Reform des Bauvertragsrechts	476
VIII. Besonderheiten der Fondsfinanzierung – verbundene Geschäfte	476
1. Überblick	476
2. Widerrufsrecht nach den Haustürwiderrufsregeln	478
3. Einwendungs-/Rückforderungsdurchgriff gegenüber der Bank	479
4. Besondere Aufklärungs- und Beratungspflichten bei der Finanzierung von Fondsbeleihungen	481
IX. Besonderheiten des Unternehmenskreditgeschäfts	482
1. Überblick	482
2. Konsortialkredit	482
3. Öffentliche Förderkredite	483
4. Finanzierungsleasing	484
5. Factoring	486
6. Auslandskreditgeschäft	487
X. Darlehensforderung in Abwicklung und Insolvenz	490
1. Überblick	490
2. Bankgeheimnis und Datenschutz	491
3. Verkauf von Darlehensvertragspaketen	493
4. Umwandlungsrechtliche Vorgänge	494
5. Forderungsabtretungsklauseln	495
6. Die Darlehensforderung im Insolvenzverfahren	496
§ 7 Kreditsicherheiten	497
A. Grundlagen	509
I. Einleitung	509
II. Allgemeines	511
1. Bedeutung der Kreditsicherung	511
2. Empirisches/Häufigkeit von Sicherheiten	512
3. Rechtsquellen	513
4. Europäische und internationale Vorgaben	513
5. Aktuelle Rechtsentwicklungen in Deutschland	515
6. Auswirkungen der Digitalisierung	517
III. Überblick über bankübliche Kreditsicherheiten	518
1. Begriff der Sicherheit	518
2. Erscheinungsformen	519
3. Kreditversicherungsinstrumente	522
IV. Grundlegende Rechtsgeschäfte in der Kreditsicherungspraxis	523
1. Vertragskonzeptionen in der Bankenpraxis	523
2. Darlehensvertrag	524
3. Die Sicherheitenbestellung	525
4. Der Sicherungsvertrag	525
V. Anspruch auf Sicherheitenbestellung	531
1. Bankmäßige Geschäftsbeziehung	531

	Seite
2. Darlehensvertrag	532
3. AGB-Banken und Sparkassen	532
4. Anspruch des Darlehensnehmers auf Sicherheitentausch?	535
VI. Bedeutung des Verbraucherschutzes im Kreditsicherungsrecht	536
1. Allgemeines	536
2. Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	536
3. Verbraucherdarlehensvertrag, §§ 491 ff. BGB	538
4. Haustürwiderrufsrecht, § 312 BGB	538
5. Fernabsatzrecht	540
VII. Allgemeine Grenzen der Kreditsicherung	540
1. Unwirksamkeitsgründe	540
2. Anfängliche und nachträgliche Übersicherung	541
3. Sanierungs- und Existenzgründungsfinanzierung	544
VIII. Haftungsrisiken im Zusammenhang mit der Kreditsicherung	546
1. Aufklärungs- und Informationspflichten der Bank	546
2. Kreditvergabe ohne Stellung banküblicher Sicherheiten	549
3. Weitere Haftungstatbestände	550
4. Faktische Geschäftsführung und Quasi-Gesellschafterhaftung	553
IX. Der Ausgleich unter mehreren Sicherungsgebern	554
1. Gleichartige Sicherheiten	554
2. Ungleichartige Sicherheiten	555
X. Kosten im Zusammenhang mit der Sicherheitenbestellung	556
1. Allgemeines	556
2. AGB-rechtliche Zulässigkeit einzelner Klauseln	556
XI. Die Bewertung von Kreditsicherheiten	558
1. Grundsätze	558
2. Realsicherheiten	558
3. Personalsicherheiten	560
XII. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Kreditsicherungspraxis	561
1. KWG	561
2. Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)	562
3. Kreditrisikominderung (Art. 192 ff. CRR)	563
B. Allgemeine Voraussetzungen der Sicherheitenverwertung	564
I. Fälligkeit der gesicherten Forderung	564
1. Regelung in den AGB-Banken und -Sparkassen	564
2. Fälligkeit als Verwertungsvoraussetzung	565
3. Kündigung von Darlehensverträgen	566
4. Fälligkeit mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens	568
II. Androhung der Verwertung	569
1. Gesetzliche Regelung des § 1234 BGB für die Verpfändung	569
2. Andere Sicherheiten	569
3. Besonderheiten bei der Lohn- und Gehaltsabtretung	570
4. Formularpraxis der Kreditinstitute	571
III. Fälligkeit des Sicherungsmittels	571
1. Allgemeines	571
2. Die Kündigung der Grundschuld nach § 1193 Abs. 2 BGB	572
IV. Möglichkeiten der Verwertung	573
1. Allgemeines	573
2. Wahlrecht bei mehreren Sicherungsmitteln und Sicherungsgebern	573
3. Art der Verwertung	574
V. Rücksichtnahme auf die Belange des Schuldners oder Sicherungsgebers	574
VI. Behandlung des Verwertungserlöses	576
C. Die Bürgschaft	577
I. Grundlagen	577

	Seite
1. Gegenstand und Rechtsnatur	577
2. Wirtschaftliche Verbreitung	578
3. Abgrenzung zur anderen Sicherungsinstrumenten	579
II. Der Bürgschaftsvertrag	581
1. Vertragsparteien	581
2. Vertragsabschluss	582
3. Zwingende Angaben in der Bürgschaftserklärung	582
4. Schriftform der Erklärung des Bürgen	584
5. Stellvertretung	588
6. Zustimmungs- und Genehmigungserfordernisse	589
7. Bürgenhaftung kraft Gesetzes	589
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrags	590
1. Verstoß gegen das Schriftformerfordernis	590
2. Bürgschaft und Verbraucherschutzvorschriften	590
3. Sittenwidrigkeit der Bürgschaft wegen finanzieller Überforderung	594
4. Sittenwidrigkeit aus anderen Gründen	604
5. Anfechtung	605
6. Wegfall und Störung der Geschäftsgrundlage	607
IV. Umfang der Bürgenhaftung	608
1. Gesetzlicher Haftungsumfang	608
2. Inhaltskontrolle bei weiter Zweckerklärung	614
V. Beendigung der Bürgschaft	617
1. Kündigung	617
2. Widerruf und Rücktritt	618
3. Bedingung und Befristung	619
4. Tod des Bürgen oder des Hauptschuldners	619
5. Wechsel der Beteiligten	619
6. Erlöschen der Hauptschuld	620
7. Sonstige Erlöschengründe	620
8. Verwirkung	621
VI. Typischer Inhalt von Bürgschaftsverträgen	621
1. Inanspruchnahme aus der Bürgschaft und Einredeverzicht des Bürgen ..	621
2. Anrechnung von Zahlungseingängen	623
3. Übergang von Sicherheiten	623
4. Behandlung zusätzlicher Bürgschaftserklärungen	624
5. Freigabe von Sicherheiten	624
6. Kündigungsrecht des Bürgen	625
7. Verlängerung der Verjährungsfrist	625
8. Keine Geltung der AGB-Banken und Sparkassen	626
VII. Kreditsicherungsrelevante Formen der Bürgschaft	626
1. Höchstbetragsbürgschaft	626
2. Teilbürgschaft	627
3. Nachbürgschaft	628
4. Rückbürgschaft	628
5. Ausfallbürgschaft	628
6. Zeitbürgschaft	629
7. Bürgschaft auf erstes Anfordern	630
8. Kreditbürgschaft	632
9. Vorauszahlungsbürgschaft (insbesondere §§ 7 Abs. 1, 2 Abs. 1 MaBV) .	632
10. Gesellschafterbürgschaft	636
11. Prozessbürgschaft	637
12. Steuerbürgschaft	638
13. Mietbürgschaft	638
14. Bürgschaften der öffentlichen Hand	639

	Seite
VIII. Verjährungsfragen bei der Bürgschaft	640
1. Unabhängige Verjährung von Darlehensforderung und Bürgschaftsanspruch	640
2. Einrede der Verjährung der Hauptschuld, § 768 BGB	640
3. Beginn der Verjährungsfrist der Bürgschaftsforderung	643
IX. Inanspruchnahme des Bürgen	644
1. Eintritt des Bürgschaftsfalls	644
2. Vorgehensweise	644
3. Beweislast und Prozessuales	645
4. Zwangsvollstreckung	646
5. Bürgschaft und Insolvenz	646
X. Rückgriff des Bürgen	647
D. Mithaftung und Schuldbeitritt	647
I. Grundlagen	647
1. Gegenstand und Einordnung	647
2. Abgrenzung von verwandten Sicherungsformen und Rechtsgeschäften ...	649
3. Zustandekommen	649
4. Form	650
5. Teilakzessorietät und gesamtschuldnerische Haftung	650
II. Sonderprobleme	651
1. Anwendbarkeit der Verbraucherschutzvorschriften	651
2. Übertragung der Rechtsprechung zur Sittenwidrigkeit von Angehörigenbürgschaften gem. § 138 BGB	654
3. Übertragung der Darlehensforderung und Anwendung des § 401 BGB ...	658
III. Inanspruchnahme und Verwertung	658
1. Voraussetzungen	658
2. Prozessuales	659
3. Insolvenz	659
4. Ausgleich zwischen den Gesamtschuldnern	660
E. Garantie	660
I. Gegenstand und Einordnung	660
1. Rechtsnatur	660
2. Inhalt und Haftungsumfang	661
3. Anwendungsfelder und Verbreitung	661
II. Der Garantievertrag	662
1. Zustandekommen	662
2. Form	662
3. AGB-rechtliche Wirksamkeit	662
4. Richtlinien der Internationalen Handelskammer (URDG 758)	663
5. Exkurs: Garantien im englischen Recht	663
6. Internationales Privatrecht	664
III. Inanspruchnahme der Garantie	664
1. Eintritt des Garantiefalls	664
2. Einwendungen	665
3. Rückgriff des Garantiegebers	665
IV. Besondere Erscheinungsformen	665
1. Bankgarantie	665
2. Anzahlungsgarantie	666
3. Ausbietungsgarantie	667
4. Scheckeinlösungsgarantie	667
5. Rück- oder Gegengarantie	667
F. Patronatserklärung	668
I. Gegenstand und Einordnung	668
1. Begriff	668

	Seite
2. Rechtsnatur	668
3. Zweck	669
II. Vertragsabschluss	669
1. Patronatsvertrag	669
2. Form	670
3. Kündigung	670
III. Erscheinungsformen	671
1. Die „harte“ Patronatserklärung	671
2. Die „weiche“ Patronatserklärung	672
IV. Besonderheiten	673
1. Die Patronatserklärung als Sanierungsinstrument	673
2. Bilanzierung	674
3. Internationales Privatrecht	674
G. Pfandrecht	674
I. Begriff und Bedeutung	674
1. Wesensmerkmale	674
2. Bedeutung in der Kreditsicherungspraxis	675
3. Beteiligte	676
4. Sonderregelungen	676
5. Gesetzliche Pfandrechte	676
II. Bestellung des Pfandrechts	677
1. Pfandrecht an beweglichen Sachen	677
2. Pfandrecht an Forderungen und Rechten	678
3. Das Pfandrecht nach Nr. 14 AGB-Banken, Nr. 21 AGB-Sparkassen	679
4. Rang	679
III. Gesicherte Forderung	679
1. Sicherungsfähige Ansprüche	679
2. Künftige und bedingte Forderungen	680
3. Akzessorietät	680
IV. Wirksamkeit der Pfandrechtsbestellung	680
1. Form	680
2. Keine Übertragung der Rechtsprechung zu Angehörigenbürgschaften ...	681
3. Anwendbarkeit der §§ 312b, c und § 312g BGB	681
V. Verwertung	681
1. Pfandreife	681
2. Pfandrecht an beweglichen Sachen	682
3. Pfandrecht an Rechten und Forderungen	682
4. Pfandrecht im Insolvenzverfahren	684
VI. Typische Verpfändungsfälle in der Kreditsicherungspraxis	685
1. Verpfändung von Kontenguthaben und Einlagen	685
2. Verpfändung von Wertpapieren	685
3. Das Pfandrecht nach Nr. 14 AGB-Banken, Nr. 21 AGB-Sparkassen	686
4. Verpfändung von Gesellschaftsanteilen	688
5. Verpfändung von Markenrechten und gewerblichen Schutzrechten	689
H. Sicherungsübereignung	690
I. Grundlagen	690
1. Begriff und Rechtsnatur	690
2. Wirtschaftliche Bedeutung	691
3. Sicherungsgegenstand	692
4. Rechtsverhältnisse und Beteiligte	692
II. Zustandekommen	693
1. Überblick	693
2. Dingliche Einigung zur Übertragung des Eigentums	693
3. Übergabe oder Übergabesurrogat	696

	Seite
4. Gutgläubiger Erwerb	696
5. Wesentliche Bestandteile, Scheinbestandteile und Grundstückszubehör	697
III. Der Sicherungsvertrag	697
1. Form	697
2. Bestimmung des Sicherungszwecks	698
3. Typischer Inhalt des Sicherungsvertrags	698
IV. Wirksamkeit der Sicherungsübereignung	699
1. Kein Formerfordernis	699
2. Übersicherung	699
3. Kollision mit Vermieterpfandrecht und anderen Sicherungsrechten	700
4. Sicherungsübereignung unpfändbarer Sachen nach § 811 ZPO	701
V. Verwertung	701
1. Grundsätze	701
2. Freihändiger Verkauf	702
3. Freihändige Versteigerung	703
4. Zwangsvollstreckung	703
5. Sicherungsübereignung und Insolvenzverfahren	703
I. Sicherungsabtretung	705
I. Einordnung	705
1. Gegenstand und Rechtsnatur	705
2. Abtretungsgegenstand	705
3. Bedeutung	706
4. Rechtsverhältnisse und Beteiligte	706
5. Abgrenzung von ähnlichen Konstellationen und Rechtsinstituten	707
6. Grundtypen	707
II. Bestellung	708
1. Überblick	708
2. Abtretungsvereinbarung	709
3. Gutgläubiger Erwerb	710
4. Abtretungshindernisse	710
5. Erfordernis weiterer Rechtsakte	710
III. Sicherungsvertrag	711
1. Bestimmung des Sicherungszwecks	711
2. Typische Klauseln im Sicherungsvertrag	711
IV. Wirksamkeit der Sicherungsabtretung	712
1. Grundsätzlich keine Formerfordernisse	712
2. Übersicherung	712
3. Berufliche Verschwiegenheitspflichten	712
4. Sittenwidrigkeit	713
V. Verwertung	714
1. Allgemeines	714
2. Verwertung durch Einziehung	714
3. Die Sicherungsabtretung im Insolvenzverfahren	714
VI. Besondere Erscheinungsformen	716
1. Abtretung von Ansprüchen aus Lebensversicherungen	716
2. Abtretung von Lohn- und Gehaltsforderungen	718
3. Abtretung von Ansprüchen aus Bausparverträgen	719
J. Sicherungsgrundschuld	720
I. Grundlagen	720
1. Allgemeines	720
2. Begriff	720
3. Merkmale und Rechtsnatur	721
4. Sicherungsvertrag	721
5. Formen der Grundschuld	722

	Seite
6. Belastungsgegenstand	723
7. Haftungsumfang	723
8. Europäische Vorgaben	724
II. Zustandekommen	724
1. Zustandekommen im Wege der Bestellung	724
2. Übertragung	725
III. Dingliche Voraussetzungen für das Zustandekommen	725
1. Dingliche Einigung	725
2. Eintragung	726
3. Verfügungsbefugnis	726
IV. Inhalt der Grundschuldbestellungsurkunde	727
1. Überblick	727
2. Fälligkeit des Grundschuldkapitals	728
3. Die dingliche Zwangsvollstreckungsunterwerfung	728
4. Die persönliche Zwangsvollstreckungsunterwerfung	730
5. Teilbetrag	731
V. Wirksamkeit der Bestellung der Sicherungsgrundschuld	731
1. Sittenwidrigkeit	731
2. Verbraucherschutzregelungen	732
VI. Der Sicherungsvertrag	732
1. Merkmale	732
2. Die Sicherungszweckerklärung	733
VII. Verwertung	733
1. Allgemeines	733
2. Vollstreckung aus dem abstrakten Schuldversprechen trotz Verjährung der Darlehensforderung	734
3. Verwertung der Grundschuld	735
4. Freihändige Verwertung des Grundstücks	736
5. Verwertung im Insolvenzverfahren	737
K. Restschuldversicherung	738
I. Grundlagen	738
1. Gegenstand und Rechtsnatur	738
2. Verbreitung	739
3. Versicherungsleistung	740
4. Pflichtangaben bei Verbraucherdarlehen	740
II. Sonderprobleme	742
1. AGB-rechtliche Klauselkontrolle, Ausschlussklauseln	742
2. Berücksichtigung bei der Sittenwidrigkeitskontrolle gem. § 138 BGB	742
3. Aufklärungspflichten der Bank	743
4. Darlehensvertrag und Restschuldversicherung als verbundenes Geschäft?	744
5. Die Restschuldversicherung im Insolvenzverfahren des Darlehensnehmers	746
§ 8 Recht der Kapitalanlage	747
I. Einleitung	748
II. Haftung einer Bank beim Vertrieb von Kapitalanlagen	749
1. Unterschiede zwischen der Haftung einer Bank und der Vermittlerhaftung	749
2. Unterscheidung zwischen Aufklärungs- und Beratungspflichten	749
3. Aufklärungspflichten	749
4. Beratungspflichten	751
5. Rückvergütungen und Innenprovisionen	760
6. Risikoerhöhung durch Kreditfinanzierung	762
7. Keine nachwirkende Überwachungspflicht	763

	Seite
III. Vermittlerhaftung	764
1. Unterscheidung zwischen Beratungs- und Auskunftsvertrag	764
2. Abschluss eines Auskunftsvertrages	765
3. Pflichten aufgrund eines Auskunftsvertrages	766
4. Pflichten aufgrund eines Beratungsvertrages	771
IV. Ansprüche gegen weitere an Anlagemodellen beteiligte Personen	772
1. Mittelverwendungskontrolleur	772
2. Gründungsgesellschafter	776
3. Treuhandkommanditist	777
4. Wirtschaftsprüfer und Gutachter	780
5. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin)	785
6. Ansprüche von Anlegern gegen die Fondsgesellschaft	785
7. Ansprüche von Publikumsgesellschaften, ihrer Gläubiger oder dem Insolvenzverwalter gegen Anleger	786
V. Deliktische Ansprüche	789
1. Vorsätzlich sittenwidrige Schädigung	789
2. Verletzung von Schutzgesetzen	790
VI. Produktspezifische Aufklärungs- und Beratungspflichten	792
1. Grundsatz	792
2. Aufklärung durch Prospekte	792
3. Verzinsliche Anlagen	795
4. Aktien, Zertifikate und andere Wertpapieranlagen	796
5. Swap-Geschäfte	797
6. Immobilienanlagen	799
7. Geschlossene Fonds	806
8. Lebensversicherungen als Kapitalanlage	810
VII. Schadensersatz bei der Verletzung von Aufklärungs- und Beratungspflichten	811
1. Schadensumfang	811
2. Verschulden	817
3. Ursächlichkeit der Pflichtverletzung	818
4. Mitverschulden des Anlegers	821
VIII. Verjährung des Schadensersatzanspruchs	824
IX. Prozessuale Besonderheiten im Kapitalanlagerecht	829
1. Ausgangslage	829
2. Zuständigkeitsfragen	830
3. Beweisfragen	835
4. Anträge	843
5. Rechtskraft, Streitgegenstand	845
6. Anlegermehrheiten	846
7. Arrestverfahren	852
§ 9 Insiderrecht, Verhaltens- und Organisationspflichten	855
A. Insiderrecht	856
I. Einleitung	856
1. Marktmisbrauchsprävention	856
2. Rechtsquellen	857
II. Gegenstand und Anwendungsbereich der MAR	859
1. Anwendungsbereich der MAR	859
2. Ausnahmen	862
3. Insiderinformation	864
4. Insidergeschäft	867
III. Offenlegung von Insiderinformationen	868
1. Unrechtmäßige Offenlegung von Insiderinformationen	868
2. Presseprivileg	868

	Seite
IV. Insiderhandelsverbot	868
V. Ad-hoc-Publizität	869
1. Anwendungsbereich	869
2. Unmittelbarer Bezug zum Emittenten eines Finanzinstruments	870
3. Pflicht zur baldigen Veröffentlichung	871
4. Formalia	871
5. Ausnahme von der Verpflichtung zur Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung (Möglichkeit der Selbstbefreiung/Aufschub)	872
VI. Implementierung von Compliance-Maßnahmen	875
VII. Künftige Erweiterungen und Änderungen des Insiderrechts	877
1. MiCAR	877
2. (Geplante) Modifikation der MAR durch den EU Listing Act	878
B. Verhaltens- und Organisationspflichten	879
I. Bedeutung	879
II. Regulatorischer Rahmen	880
1. Verhaltenspflichten (Rules of Conduct)	880
2. Organisationspflichten	885
§ 10 Steuerliche Bezüge des Bank- und Kapitalmarktrechts	887
I. Einführung	888
II. Kundensicht	889
1. Steuern und Kapitalanlage	889
2. Steuern und Kreditgeschäft	916
III. Bankensicht	917
1. System der Umsatzsteuer	918
2. Steuern bei der Sicherheitenverwertung	922
3. Besteuerung von Dividenden und Anteilsverkäufen	926
4. Haftung für Steuern	927
5. Bankgeheimnis im Steuerrecht?	931
IV. Steuerhinterziehung und Leichtfertige Steuerverkürzung	936
1. Überblick über das Steuerstrafrecht	937
2. Steuerhinterziehung	938
3. Strafbefreende Selbstanzeige	943
4. Bankmitarbeiter als Anstifter und Gehilfe?	947
5. Tax Compliance Management System	950
V. Bankenabgabe und Finanzmarktsteuer	950
Sachverzeichnis	953